

Leserbrief zu: „Gedenken an Pogromnacht: Geschlossen gegen Antisemitismus“ v. 10.11.2018 in der Main Post

Menschlich betrachtet war diese Veranstaltung sehr lobenswert, geistlich betrachtet kann sie nicht dazu beitragen, solche Widerwärtigkeiten zu verhindern. Je größer die Gottlosigkeit in der Gesellschaft, je mehr sich die Menschen von dem Gott der Bibel entfernen und nach ihren eigenen Vorstellungen leben, umso größer die Wahrscheinlichkeit, dass sich der Antisemitismus weltweit verstärkt, wie es aktuell schon in vielen Nationen zu erkennen ist. Sowohl bei der #unteilbar Demo in Berlin, als auch beim „Women´s March in USA 2017 kam es zu antisemitischen Beiträgen, die nicht verhindert werden konnten oder wollten. Je weiter sich die Demokratien von Gott entfernen, die Gebote und Ordnungen Gottes missachtet werden, umso mehr wird das Volk Gottes und die Gemeinde Gottes angegriffen werden. Durch das Putzen von Stolpersteinen und eine Erinnerungskultur kann eine Wiederholung der Gräueltaten nicht erreicht werden, alleine durch eine Umkehr und Hinwendung zu dem Gott der Bibel, zu dem Gott der Juden, kann Schlimmeres verhindert werden.

Martin Dobat

97082 Würzburg